

ZUM LESEN VERLOCKEN

Neue Materialien für den Unterricht

Klassen 1–4



Katja Frixte

Ich bin (d)ein Buch, hol mich hier raus!

Mit Illustrationen von Tine Schulz

Arena Verlag

ISBN 978-3-401-71682-4

160 Seiten

Geeignet ab Klasse 2

Eine Erarbeitung von
Grit Haffner

Herausgegeben von
Peter Conrady



Hier geht es direkt
zur Website
www.arena-verlag.de

Zum Inhalt

Vorsicht Lese-Sucht: Dieses Buch ist interaktiv, irre witzig und hochbegabt. Comic-Geschichten mit ansteigendem Leseniveau ...

Dieses Buch tut ganz unauffällig, aber seit es aufgetaucht ist, passieren merkwürdige Dinge in der Schule. Ben und die anderen Kinder haben plötzlich den lustigsten Unterricht der Welt: Das Buch hilft ihnen heimlich, macht ständig Quatsch und kann fast alles: z.B. i-Punkte schießen, auf dem Schulhof Fußball spielen und sogar im Zoo seinen Schabernack mit den Affenkindern treiben.

Zur Autorin

Katja Frixe, geboren 1979, studierte Erziehungswissenschaften und arbeitete mehrere Jahre als Lektorin in verschiedenen Kinder- und Jugendbuchverlagen. Schon immer spazierte sie sehr aufmerksam durchs Leben, um bloß keine Geschichte zu verpassen. Als sie 2019 in der Nähe von Braunschweig „Das Buch“ kennenlernte, beschloss sie, seine Geschichten aufzuschreiben. Seitdem sind die beiden unzertrennlich.



© Judy Hohmann

Zur Illustratorin

Bereits als Kind malte und kratzte **Tine Schulz**, geboren 1981, gerne Gesichter auf alle Dinge im Haus, verfolgt vom Stirnrunzeln ihrer Eltern. Es war völlig klar, dass sie das beruflich machen musste. Also studierte sie Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Illustration und arbeitet seit 2013 als freiberufliche Illustratorin. Als „Das Buch“ 2020 das erste Mal zum Ostseeurlaub nach Rostock reiste, waren sich die beiden gleich sehr sympathisch und verbringen seitdem viel Zeit miteinander.



© Privat

Didaktische Anregungen

Dieses Buch eignet sich fantastisch als Klassenlektüre. Die Kinder lesen immer besser: Wenig Text und viele Bilder im ersten Kapitel. Mit den nächsten Kapiteln steigen Textmenge und Schwierigkeitsgrad des Vokabulars. Nicht nur die Comic-Elemente überzeugen, sondern auch das ganz besondere Konzept. Das Buch beinhaltet vier Geschichten in vier unterschiedlichen Lese-Stufen.

Die Hauptperson ist und bleibt das Buch selbst, das mit den Leserinnen und Lesern persönlich spricht und interaktiv arbeitet. Selbst ein eigener Name darf ihm gegeben werden.

Das Buch fordert zum Lesen, Bewegen und Lachen auf. Nach jeder Geschichte können die Leserinnen und Leser selbst entscheiden, ob sie sich die nächste Lesestufe zutrauen. Das Buch motiviert zu jeder Zeit und lädt die Kinder zum Lesespaß ein. Das Schreiben in vier unterschiedlichen Lesestufen gibt den Kindern Vertrauen zu ihren eigenen Leseleistungen und macht Mut, das nächst höhere Leseniveau zu wagen.

Die comicähnlichen Illustrationen geben viel Raum für das mündliche Nacherzählen und vor allem motivieren sie, das Buch nicht aus der Hand zu legen.



Dieses Symbol begleitet im Leseprozess und gibt Hinweise zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge!

Didaktische Struktur der Unterrichtseinheit

1. Lesen und Schreiben mal ganz anders

Aufgrund der ungewöhnlichen, lebhaften Gestaltung und der verschiedenen Schreibarten des Buchcovers können die Kinder ihre Lese- und Schreibfertigkeit trainieren, indem sie kurze Textpassagen aus dem Buch in verschiedenen Darstellungsweisen lesen und schreiben üben.

2. Mein Buch

Die Kinder sollen sich vor dem Lesen mit dem Aufbau und den vielen bunten Illustrationen der Lektüre auseinandersetzen und „IHREM“ Buch einen passenden Namen geben. Weiterhin setzen sie sich mit ihren eigenen Lesegewohnheiten auseinander, indem sie überlegen, welcher Lesetyp sie sind. Denkbar wäre hier die mündliche Beratung durch die Lehrkraft, um eventuelle Lese- und Lerntipps für ein spannendes Leseverhalten zu geben.

3. Mein eigenes Lexikon

Die Autorin verwendet in ihrem Buch teilweise umgangssprachliche Ausdrücke, die eventuell nicht alltäglich sind für Kinder im Erstlesealter oder für Kinder mit schlechten Deutschkenntnissen. Um sicher zu gehen, dass sie diese Vokabeln verstehen, ist es sehr wichtig, ein eigenes, individuelles Lexikon anzufertigen, um auch den Leseerfolg zu sichern.

4. Buchstabenspiel

Ähnlich wie beim Arbeiten mit einer Anlauttabelle, hantieren die Kinder hier mit dem Alphabet. Auf spielerische Art und Weise wiederholen und festigen sie diese Kenntnisse.

5. Freundschaft

Die Kinder sollen über den Begriff „Freundschaft“ nachdenken. Das vorerst mündliche Erzählen wäre hier als Vorarbeit wünschenswert. Das Finden von Textstellen erfordert noch einmal den sicheren Umgang mit der Lektüre. Weiterhin werden das Fachwissen über die verschiedenen Wortarten und das Ausformulieren von Sätzen gefordert und gefördert.

6. Lieblingslied

Das fächerübergreifende Verbinden zwischen Deutsch- und Musikunterricht sollte bei diesem Arbeitsauftrag im Vordergrund stehen.

Das Erkennen und Beschreiben von verschiedenen Musikinstrumenten schult das Fachwissen und stärkt den mündlichen Sprachgebrauch. Das Hören verschiedener „Lieblingslieder“, das Erstellen eines Kurzreferats und/oder das Anfertigen eines Lernplakats zu einem Instrument wären denkenswert.

Je nach Lesealter sollten die Internetrecherchen unterstützt werden.

Lösung: Klavier, Schlagzeug, Gitarre, Xylophon, Dong, Bongo, Kontrabass, Mandoline

7. Streiten

Die Kinder lernen das Thema Streiten als unangenehmes, aber auch ernstzunehmendes Alltagsproblem kennen. Der sensible Umgang mit diesem Thema sollte respektiert werden. Selbstverständlich ist hierbei auf die Freiwilligkeit des Vortragens der Ergebnisse zu achten.

8. Zoobesuch

Die Liebe zu Tieren sollte Motivation bei diesem Arbeitsauftrag sein. Denkwürdig wäre auch die Wahl eines anderen als in der Lektüre vorgegebenen Zootieres. Das Vorgehen über das Anfertigen eines Steckbriefes müsste besprochen werden. Kooperativ mit dem Kunstunterricht ist auch das Anfertigen eines eigenen Tierbuches möglich.

9. Meine Buch-Geschichte

Die Kinder sollen zum kreativen Umgang mit Sprache motiviert werden, indem sie ihre eigene Geschichte erfinden und aufschreiben.

Die Ideenbeispiele stellen nur ein Hilfsangebot dar. Der Umfang der Geschichten sollte nicht vorgegeben werden, um auch Schreibneulingen die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Gedanken zu verschriftlichen.

Im Anschluss stellen die Kinder ihre Ergebnisse vor.

10. Meine Bücher

DAS Buch baut im Laufe des Lesevorganges ein eher persönliches Verhältnis zu den Kindern auf. Dabei ist der pflegliche Umgang mit Materialien ein wichtiges Thema. Das Formulieren von Regeln schult ein Maß an Verantwortung.

11. Mein Brief

Die Kinder sollen motiviert werden, sich mit dem Gelesenen final auseinanderzusetzen, indem sie ihre eigenen Erfahrungen mit dem Buch beschreiben.

Die Form eines Briefes sollte eingehalten werden, um somit auch noch einmal das Schreiben von verschiedenen Textsorten zu üben. Empfehlenswert wäre noch einmal die Form eines Briefes im Klassenverband zu wiederholen.

12. Schüttelschrift

Lösung:

vorwärts-rückwärts

Mein Buch ist lustig

Hier fehlen Buchstaben: Ben blättert mich durch und legt die Buchstaben wieder in die Seiten.

13. Richtig oder falsch?

Die Kinder beweisen abschließend, dass sie sich in ihrer Lektüre zurechtfinden und lösen Rätselfragen zum Inhalt.

Lösung:

Aussage	richtig	falsch
Katja Müller ist die Autorin (d)eines Buches.		x Katja Frixe Seite 4

Aussage	richtig	falsch
Der Freund des Buches heißt Lukas.		x Ben z.B. Seite 38
Die Musiklehrerin heißt Frau Lange.	x	
Das Buch hat schon oft selbst Musik gemacht.		x noch nie Seite 65
Die Freundin von Lina heißt Katja.		x Fanni z.B. Seite 97
Ben rettet (d)ein Buch vor dem Regen.		x Lina ab Seite 115
Das Buch fällt in das Elefantenengehege.		x Affen ab Seite 141

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 1

Lesen und Schreiben mal ganz anders

Nach dem ersten Betrachten deines Buches ist dir sicherlich aufgefallen, dass einige Wörter in unterschiedlichen Schriften dargestellt sind. Versuche die nachfolgenden Sätze fehlerfrei und fließend zu lesen. Es ist etwas schwierig, da die Schriften oft nur von Erwachsenen genutzt werden. Lies die Sätze zuerst ganz langsam und still durch. Jetzt versuche es ganz laut und schnell ... Schreibe sie nun einmal in deiner Schrift auf den Hilfslinien ab!

Ich bin (d)ein Buch, hol mich hier raus!

Gut, dass du mich gefunden hast!

Bitte nicht knicken!

Viel Spaß beim Lesen!



*Du möchtest noch mehr lesen und schreiben?
Gern kannst du noch eigene Sätze aufschreiben!*

Name:

Klasse:

Datum:

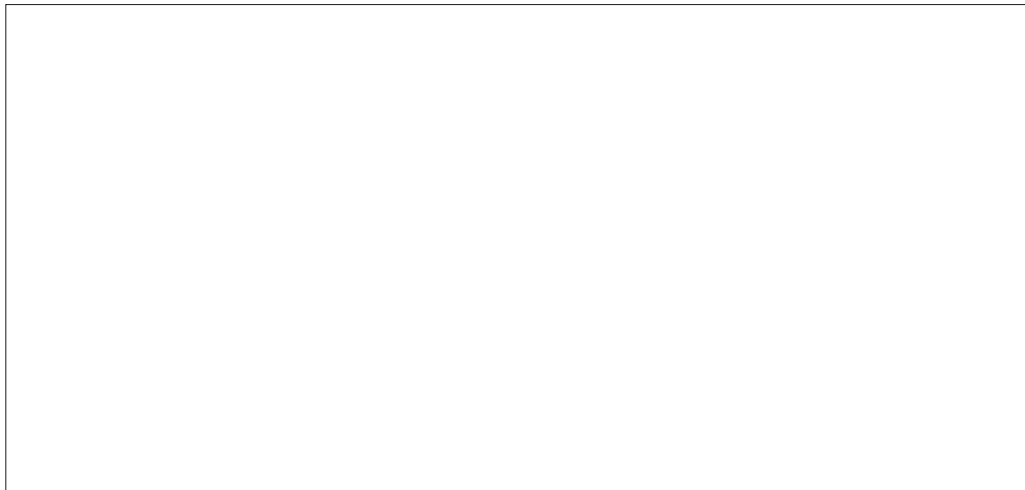
Arbeitsblatt 2

Mein Buch

Gucke dir dein Buch noch einmal richtig an! Was hast du entdeckt?
Schreibe deine schönste Entdeckung auf oder male ein Bild ab,
das dir besonders gut gefällt!

Das hat mir besonders gut gefallen:

Mein Bild:



Wie soll dein Buch heißen? Gib ihm einen Namen und schreibe auf,
warum du ihm genau DIESEN Namen gegeben hast!

Lies noch einmal ab Seite 16. Welcher Lesetyp bist du? Begründe deine Aussage!

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 4

Buchstabenspiel

Dein Buch liebt Buchstaben.

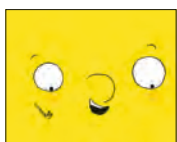
Deshalb spielt es ein lustiges Spiel mit der Klasse (ab Seite 36).

Spiele mit und finde für alle Anfangsbuchstaben der Namen, die du aufschreiben möchtest, einen Gegenstand oder einen Begriff.

Stelle dein Ergebnis deiner Klasse vor. Gemeinsam könnt ihr raten.

Nutze einfach diese Tabelle:

<i>Meine Mama heißt Monika.</i>	<i>Mit M wie Mama.</i>
<i>Mein Papa heißt ...</i>	



Du hast keine Idee? Suche Namen deiner Familie, deiner Freundinnen und Freunde oder deiner Klasse aus!

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 5

Freundschaft

Ben und dein Buch sind Freunde.

Finde Textstellen, mit denen du das beweisen kannst und lies sie deiner Klasse vor.

Suche nun Eigenschaften, die (d)eine Freundin/(d)ein Freund haben sollte und schreibe die Adjektive auf:

z.B. ehrlich, lustig

Ordne jedem Adjektiv das passende Nomen zu und schreibe es mit dem passenden Artikel auf:

z.B. ehrlich – die Ehrlichkeit

Schreibe mindestens 2 Sätze auf, mit denen du deine Freundin/deinen Freund beschreibst.



Du kennst die Begriffe Adjektiv, Nomen und Artikel nicht?

Hier ein kleiner Tipp:

Adjektiv = Eigenschaftswort/Wiewort

Nomen = Namenwort

Artikel = Begleiter

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 6

Lieblingslied

Dein Buch spricht auf Seite 52 von einem Lieblingslied.
Hast du auch ein Lieblingslied?

Mein Lieblingslied heißt:

Es ist mein Lieblingslied, weil

In meinem Lieblingslied geht es um:

Kennst du alle Instrumente auf Seite 52? Schreibe die Namen auf! Es ist kein Problem,
wenn du nicht genau weißt, wie die schwierigen Wörter geschrieben werden:



Du benötigst Hilfe? Hier bekommst du sie z.B.:

*<https://www.junge-klassik.de/de/instrumente/streichinstrumente>
(Stand 08/2024)*

Wähle nun eines der Instrumente aus und stelle es deiner Klasse vor!

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 7

Streiten

Lina ist wütend auf (d)ein Buch. Lies noch einmal ab Seite 104!

„Ich mag keinen Streit.“, sagt dein Buch.

Rede in deiner Klasse über folgende Dinge:

- Hast du dich schon einmal gestritten?
- Warum streitet man sich?
- Macht Streiten traurig?

Schreibe mindestens 4 Verhaltensweisen auf, die wichtig beim Streiten sind und vergleiche sie mit deiner Klasse!

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 8

Zoobesuch

(D)ein Buch fährt mit der Klasse in den Zoo. Lies noch einmal ab Seite 128 nach.

Die Klasse beobachtet vor allem Fische, Geparden, Löwen, Tiger und Affen.

Wähle eines der Tiere aus und erstelle einen Steckbrief.

Informiere dich in Fachbüchern und/oder im Internet über die Tiere.

So könnte dein Steckbrief aussehen:

- Name des Tieres
- Wo lebt das Tier?
- Wie viele Junge bekommt das Tier?
- Was frisst das Tier?
- Wie sieht das Tier aus?
- ...



© stock.adobe.com / Evgeniia



© stock.adobe.com / Photocreo Bednarek



© stock.adobe.com / avanheertum



Vielleicht gestaltest du auch ein Lernplakat oder ein eigenes kleines Tierbuch?

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 10

Meine Bücher

(D)ein Buch erlebt lustige Geschichten.

Es möchte aber auch gemocht und gut behandelt werden.

Sicherlich besitzt auch du viele Bücher.

Schreibe mindestens 4 Regeln auf, wie du diese Bücher pflegst. Stelle diese Vorschläge deiner Klasse vor und ergänze eventuell Regeln!

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____



*Dir fallen keine Regeln ein? Ich helfe dir:
z.B. Ich knicke keine Seiten um.*

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 12

Schüttelschrift

Der Bus fährt los und schüttelt (d)ein Buch ordentlich durch.
Lies noch einmal ab Seite 132.

Erfinde eine kleine Schüttel-Buchstaben-Geschichte.
Deine Klasse muss das Durcheinander dann lösen.
Möchtest du erst etwas üben? Schreibe die Lösung auf!

Vorwärts-rückwärts:

.gitsul tsi hcuB nieM

Hier fehlen Buchstaben:

B_ n bl_ ttert mich d_ rch _nd l_ gt die B_ chst_ ben wied_ r in die S_ iten.

Wähle eine Methode aus und schreibe deinen eigenen Text! Notiere auch deine Lösung!

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 13

Richtig oder falsch?

Jetzt kennst du (d)ein Buch ganz genau.

Lies folgende Aussagen und entscheide, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

Wenn du einen Fehler entdeckst, schreibe die richtige Lösung und die Seitenzahl, auf der du die Information gefunden hast, in die letzte Spalte!

Vergleiche die Ergebnisse mit einem anderen Kind!

Aussage	richtig	falsch
Katja Müller ist die Autorin (d)eines Buches.		x Katja Frixe Seite 4
Der Freund des Buches heißt Lukas.		
Die Musiklehrerin heißt Frau Lange.		
Das Buch hat schon oft selbst Musik gemacht.		
Die Freundin von Lina heißt Katja.		
Ben rettet (d)ein Buch vor dem Regen.		
Das Buch fällt in das Elefantengehege.		



Du hast Lust auf mehr? Finde noch eigene Aussagen und frage deine Klasse!